

# Ein Hauch von Olympia in Zunzgen

Bei der 16. Ausgabe des GP Oberbaselbiet lässt Marlene Reusser ihren Gegnerinnen keine Chance und gewinnt überlegen.

Esteban Waid

Wer am Sonntag durch Zunzgen fuhr, konnte das stattfindende Sport-Event eigentlich kaum verpassen. Die lauten «Hopp-Hopp»-Rufe der Zuschauenden, die Velofahrerinnen und Velofahrer, die durch die engen Strassen jagten, oder die unzähligen Streckenposten am Strassenrand: Sie alle lieferten einen Hinweis darauf, dass in Zunzgen zum 16. Mal der GP Oberbaselbiet stattfand.

## Olympisches Flair nach der Pause

Bei der Rückkehr nach einem Jahr Pause wegen der Pandemie sorgten die Veranstalter sogar für ein echtes Highlight, das man nicht nur sehen, sondern auch hören konnte. Mehr als einmal schallte der Name Marlene Reusser durch die Lautsprecher an der Start- und Zielgeraden. Sie war der unumstrittene Star des Tages, das war schon vor dem Rennen klar.

Noch vor eineinhalb Wochen startete Reusser nämlich in Tokio an den Olympischen Spielen. Und dort war sie erfolgreich. Beim Einzelzeitfahren holte die 29-jährige Bernerin die Silbermedaille für die Schweiz und sorgte dadurch international für Aufsehen.

Von der Weltbühne Olympia ging es dann aber schnell wieder zurück in die Schweiz, ins beschauliche Zunzgen. «Ich bin in letzter Zeit nur die grossen internationalen Rennen gefahren. Ich hatte am Mittwoch ein kleines regionales Rennen und jetzt hier national. Es macht Spass, mal unter sich zu sein und nicht in einem derart internationalen Umfeld», sagte Reusser kurz nach dem Rennen. Das persönliche Umfeld führte letztendlich auch dazu, dass Reusser über-



Marlene Reusser rauscht in Zunzgen um eine Kurve und ist allein auf weiter Flur.

Bild: Juri Junkov

haupt in Zunzgen an den Start ging.

## Die Teilnahme Reussers war lange geplant

OK-Präsident Andreas Wild und seine Frau Graziella kennen die Fahrerin schon seit einigen Jahren und stehen in Kontakt mit ihr. «Ich habe sie schon bei einem Rennen im Juni in Thun angesprochen.

Dort hat sie schon durchblicken lassen, dass sie sehr gerne kommen möchte», erklärt Andreas Wild. Am Ende spielte auch ihr Team mit, sodass Reusser zum ersten Mal ins Oberbaselbiet kommen konnte. Zugesagt hatte sie aber schon

einmal. Bereits 2019 wollte Reusser an gleicher Stelle starten, wurde aber von einer Verletzung ausgebremst. Als Olympia-Medaillenträgerin hat es dann endlich funktioniert.

## Die Fahrerinnen erwartete eine neue Strecke

Neu war auch die Strecke in diesem Jahr, die wegen der Unwetter der letzten Wochen umgelegt werden musste. So ging es statt über die Hauptstrasse durch das Industriequartier von Zunzgen. Marlene Reusser schien die Ersatzstrecke allerdings zu gefallen. «Es ist eine sehr technische Strecke. Es geht auf und ab und links und rechts. Für mich war

das sehr spannend, weil ich nicht die beste Technikerin bin. Es war also mit viel Adrenalin und Interesse verbunden. Ich hatte Spass daran», sagte Marlene Reusser.

## Ein Duell hinter der einsamen Spitze

Dass sie aber nicht nur Spass hatte, sondern auch die beste Fahrerin im Feld war, machte sich schnell bemerkbar. Nach der ersten Runde fuhr Reusser noch zusammen mit ihren Verfolgerinnen, liess ihnen sogar teilweise den Vortritt, allen voran der deutschen Kathrin Hammes, die schon vor zwei Jahren den zweiten Platz in Zunzgen

holen konnte. Aber schon nach zwei Runden sorgte die Bernerin für klare Verhältnisse. Erst setzte sie sich noch mit 17 Sekunden ab, nach vier Runden waren es schon 1:33 Minuten.

Während die Olympiateilnehmerin einsam ihre Kreise drehte, lieferten sich immerhin Kathrin Hammes und Frances Janse van Rensburg ein spannendes Duell über die gesamten neun Runden. Der Vorsprung von Marlene Reusser wuchs aber stetig an. Am Ende leuchtete die Zeit von 1:50:20 auf der Zeittafel. Ihre Verfolgerinnen kamen drei Minuten und 51 Sekunden später ins Ziel, Hammes schaffte es im letzten Sprint auf Platz

«Das Rennen war mit viel Adrenalin verbunden. Ich hatte Spass daran.»

Marlene Reusser  
Gewinnerin GP Oberbaselbiet

Zwei. «Meine Leistung war sicher nicht schlecht, aber es ist schwierig eine Aussage zu treffen, weil es kein spitzennässig besetztes Feld war. Es war zu erwarten, dass ich sicher zu den besten Fahrerinnen gehöre», erklärte eine zufriedene Reusser nach der Siegerehrung.

## Auch die Zukunft soll Titel bringen

Ihr nächstes Ziel ist aber jetzt schon klar. Im September findet die Weltmeisterschaft in Flandern statt. Auf der grossen internationalen Bühne peilt sie selbstbewusst den Titel an, wie sie den anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern im Siegerinterview verkündete.

Auch eine erneute Teilnahme in Zunzgen im nächsten Jahr schliesst Reusser nicht aus. «Wenn es von meinem Terminkalender passt, dann komme ich auf jeden Fall», sagt sie mit einem Lächeln. Vielleicht hat sie bis dahin auch einen weiteren Titel im Gepäck. Die Hauptattraktion wäre sie bestimmt.

# Eine gelungene Ouvertüre

Der FC Black Stars gewinnt das Promotion-League-Derby gegen den FC Basel U21 mit 3:2.

Der starke Regen am Samstagnachmittag war alles andere als ein Segen für den FC Black Stars. Der Verein führte nämlich sein traditionelles Sommernachtstfest durch, doch wegen des tristen Wetters waren auf dem Buschweilerhof zunächst nur die wenigsten in Festlaune.

Auch zu Beginn des Promotion-League-Spiels gegen die U21 des FC Basel, das quasi als Ouvertüre für einen geselligen Abend auf dem Programm stand, prägten Hunderte aufgespannte Regenschirme das Bild. Das sollte sich aber ändern und nach intensiven 93 Minuten schien tatsächlich die Sonne.

## Der Trainer ist zufrieden mit dem Ergebnis

Dass man dann in zumeist glückliche Gesichter blickte, hatte auch mit dem Resultat zu tun: 3:2 hatte das Heimteam

gewonnen und angedeutet, dass man in der Lage sein dürfte, in den oberen Gefilden der Tabelle mitzuspielen.

«Drei wichtige Punkte gegen den Abstieg», witzelte Samir Tabakovic. Der Black Stars-Trainer wusste natürlich, dass sein Team zu mehr in der Lage ist, war aber gleichzeitig beruhigt, dass den Sternen auch ohne diverse verletzte Leistungsträger ein guter Auftritt gelungen war. «Trotz der Absenzen haben wir unser Spiel durchgezogen und gegen einen guten Gegner verdient gewonnen», so Tabakovic.

## Viele Chancen bereits in Halbzeit eins

Und weiter: «Wenn es etwas an der Performance des Platzklubs zu bemängeln gab, war es die Chancenauswertung. Eigentlich müsste der Match zur Pause entschieden sein», fand Tabakovic.

Beide Mannschaften waren schnell auf Betriebstemperatur. Die klareren Möglichkeiten hatten aber die Black Stars. In der sechsten Minute fischte Tim Spycher, einer von zwei Promotion-League-Debütanten bei den Gästen, einen Schlenzer von Jan Muzangu sensationell aus der Ecke und war beim Nachschuss Robin Adamczyks reaktionsschnell zur Stelle. Wenige Sekunden später war der FCB-Goalie aber machtlos, doch Adamczyks Abschluss landete an der Latte.

Es sollten noch weitere heisse Szenen vor dem FCB-Tor folgen, doch entweder hielt Spycher wie in der 40. Minute gegen Muzangu, es fehlten wenige Zentimeter wie bei Valentin Kaufmann in der 15. Minute und Lufttäter Mushkolaj ebenfalls in der 40. Minute oder die Heimelf hatte Pech in Person von Ricardo Farinha e Silva, der in der 31. Minute, im Anschluss an einen

Corner, am Pfosten scheiterte. Bis die Gäste erstmals gefährlich wurden, dauerte es 44 Minuten. Lirik Vishis Aufsetzer aus der Distanz verfehlte das Black Stars-Gehäuse nur knapp. Besser machte es Liam Chipperfield in der Nachspielzeit, als er einen Freistoss aus halbrechter Position in die Maschen setzte. «Ein Hammertor», musste auch Samir Tabakovic zugeben.

## Die Derbybestimmung kam in Halbzeit zwei auf

Nach dem Seitenwechsel nahm die Intensität zu, die Partie wurde nickeliger und härter, Schiedsrichter Fabian Hänggi verteilte insgesamt acht Verwarnungen. Das typische Derbyfeeling kam den Black Stars offenbar besser entgegen, denn nun agierten sie vor dem gegnerischen Tor deutlich kaltblütiger und netzten zwischen der 50. und 66. Minute gleich dreimal ein. Der U21 des FC

Basels gelang zwar zwischenzeitlich die neuerliche Führung durch Yannick Schweizer, der nach einem Eckball Mihailo Stevanovics per Kopf erfolgreich war, doch insgesamt vermochten die Rot-Blauen die Black Stars-Defensive nur selten ins Schwitzen zu bringen.

## Drei Torbeteiligungen für Muzangu

Matchwinner beim Heimteam war Jan Muzangu, der zweimal selbst traf und in der 60. Minute den Assist zu Tobias Mumenthalers 2:2 gab. Trainer Samir Tabakovic verriet, dass er den Flügel beinahe nicht für die Startelf nominiert hätte: «Defensiv hat er nämlich noch einige Defizite, aber Jans offensive Qualitäten sind unbestritten.» Den eindrücklichen Beweis dafür lieferte Muzangu in diesem Derby.

Alan Heckel

## Regiosport in Kürze

### Fussball

**Promotion League:** 1. Runde: Bavois – Biel 0:1. Cham – Sion U21 2:1. YF Juventus – Etoile Carouge 1:2. Brühl – Zürich U21 2:5. Breitenrain – Rapperswil-Jona 4:0. Black Stars – Basel U21 3:2. Bellinzona – Young Boys U21 abgebrochen. Chiasso – Stade Nyonnais 3:0. – **Rangliste:** 1. Breitenrain 3. 2. Zürich U21 3. 3. Chiasso 3. 4. Black Stars 3. 5. Cham 3. 5. Etoile Carouge 3. 7. Biel 3. 8. Bellinzona 0. 8. Young Boys U21 0. 10. Basel U21 0. 11. YF Juventus 0. 11. Sion U21 0. 13. Bavois 0. 14. Brühl 0. 15. Stade Nyonnais 0. 16. Rapperswil-Jona 0.

**FC Black Stars – FC Basel U21 3:2 (0:1)**  
Buschweilerhof. – 300 Zuschauer. – SR Hänggi. – Tore: 45. (+2) Chipperfield 0:1. 50. Muzangu 1:1. 55. Schweizer 1:2. 60. Mumenthaler 2:2. 66. Muzangu 3:2.  
**Black Stars:** Oberle; Mumenthaler, Farinha e Silva, Sevinç, Dejan Zunic; Fischer; Muzangu (89. Zayd), Adamczyk (73. Ferreira), Kaufmann, Ouedraogo (81. Türkes); Mushkolaj.  
**Basel U21:** Spycher; Spataro, Lurvink, Durrer, Schweizer (90. Winkler); Gubinelli (72. Stajic); Chipperfield (72. Manis), Stevanovic (72. Moulin); Vishi (61. Samba), Tushi, Chiappetta.

### Fahrrad

**GP Oberbaselbiet: Frauen Elite:** 1. Marlene Reusser (SUI) 1:50:20. 2. Kathrin Hammes (GER) +3:51. 3. Janse van Rensburg (RSA) +3:51. 4. Magdeleine Vallieres-Mill (CAN) +4:00. 5. Lea Fuchs (SUI) +4:00. 6. Fernanda Yapura (ARG) +4:33. 7. Fabienne Buri.